

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Udo Daxböck 563 - 5616 563 - 4742 udo.daxboek@stadt.wuppertal.de
	Datum:	12.06.2014
	Drucks.-Nr.:	VO/0344/14 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
23.09.2014	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entgegennahme o. B.
Jahresabschluss 2013 der Regio-Bahn		

Grund der Vorlage

Jahresabschluss 2013 der Regionale Bahngesellschaft Kaarst — Neuss — Düsseldorf — Erkrath — Mettmann — Wuppertal mbH (Regio—Bahn).

Beschlussvorschlag

Der vorgelegte Jahresabschluss der Regio—Bahn —bestehend aus Bilanz, Gewinn— und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht— für das Geschäftsjahr 2013 wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

1. Jahresabschluss

Die Bilanz der Regio—Bahn für das Geschäftsjahr 2013 schließt in Aktiva und Passiva ab mit: 26.700.315,83 €
(Vorjahr: 28.575.099,38 €).

Die Gewinn— und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss von 181.756,27€
aus (Vorjahr: Jahresfehlbetrag i. H. v. 229.954,18 €).

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Märkische Revision GmbH, Essen, hat den Jahresabschluss der Regio—Bahn für den 31.12.2013 geprüft und am 30.04.2014 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Nachfolgend werden die wesentlichen Veränderungen von Bilanz— und Ergebnispositionen gegenüber dem Vorjahr dargestellt:

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 1,9 Mio. EUR verringert. Auf der Aktivseite hat sich dabei hauptsächlich das Anlagevermögen vermindert. Analog dazu haben sich auf der Passivseite insbesondere die Sonderposten für Investitionszuschüsse und die Verbindlichkeiten verringert.

Im Anlagevermögen standen den Investitionen höhere Abschreibungen gegenüber, so daß sich insgesamt eine Verringerung auf nunmehr rd. 26,2 Mio. € (Vj.: rd. 28 Mio. €) ergibt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind um rd. 49 T€ gesunken und beinhalten hauptsächlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Unter Beachtung des ausgewiesenen Jahresüberschusses hat sich das Eigenkapital auf rd. 4,316 Mio. € erhöht; gezeichnetes Kapital und die Kapitalrücklage sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Eigenkapitalquote beträgt nunmehr rd. 16,2 % gegenüber rd. 14,5 % im Vorjahr, da sich die Bilanzsumme verringert hat.

Durch planmäßige Auflösungen verringerte sich der Sonderposten für Investitionszuschüsse um rd. 975 T€ auf nunmehr rd. 18.010 T€.

Die Rückstellungen sinken um rd. 61 T€ auf insges. rd. 220 T€ und berücksichtigen neben Versicherungs—, Abschluss— und Prüfungskosten auch Urlaubsrückstände.

2. Geschäftsverlauf

Wesentliche Ursache des Anstiegs der Umsatzerlöse um rd. 64 T€ ist der geringere Abzug für Nichtleistungen durch vorhersehbare Zugausfälle.

Die um rd. 16,6 T€ verminderten sonstigen betriebliche Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung eines Sonderpostens für Investitionszuschüsse sowie aus Miet— und Grundstückserträgen.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 35,5 T€ gestiegen.

Die Abschreibungen verringern sich um rd. 5,5 T€ auf insges. rd. 2,6 Mio. € und sind damit annähernd auf Vorjahresniveau.

Die zum Vorjahr um rd. 412 T€ gesunkenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen auf geringere Instandhaltungs— und Reparaturaufwendungen zurückzuführen.

Aufgrund der im Zusammenhang mit dem Bau der Regiobahn—Verlängerung nach

Wuppertal bei der Gesellschaft zusätzlich entstehenden Aufwendungen rechnet die Geschäftsführung erst mit der Betriebsaufnahme, und damit höherer Infrastrukturentgelte, ab 2017 wieder mit positiven Jahresergebnissen.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 27.06.14 den Jahresabschluss 2013 bereits festgestellt und hierbei entschieden, den Jahresüberschuß per 31.12.2013 in Höhe von 181.756,27 € auf neue Rechnung vorzutragen und den Mitgliedern des Aufsichtsrates sowie der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie—Check.

Anlagen

Anlage 01 — Bilanz

Anlage 02 — Gewinn— und Verlustrechnung

Anlage 03 — Anhang

Anlage 04 — Lagebericht